

Aus Ägypten heraus: Die Geschichte von Passah im Quran

الخروج من مصر: قصة عيد الفصح في القرآن

[ألماني - German - Deutsch]

Shahul Hameed

شاهول حميد

Übersetzer: Eine Gruppe von Übersetzern

المترجم: مجموعة من المترجمين

1436 - 2015

IslamHouse.com

Beschreibung: Im Qur'an ist eine der am meisten erzählten Geschichten, die Geschichte von der Knechtschaft der Kinder Israels und ihrer Erlösung vom ägyptischen Pharao.

Viele Juden mögen überrascht sein, zu erfahren, dass der Islam wie er vom Propheten Muhammad, Gottes Segen und Frieden seien auf ihm, gepredigt wurde, dieselbe Religion ist, wie sie Abraham und auch anderen Propheten, die in der Thora und in der Bibel erwähnt wurden, gelehrt haben. Muslime würdigen alle Propheten der Juden – Abraham, Jakob, Josef, Moses, David und Salomon unter anderen – als ihre eigenen Propheten und glauben, dass sie alle eine Botschaft gepredigt haben, den Glauben an die Einheit Gottes.

Hier wies Gott Muhammad an, den Glauben an die Einheit Gottes aufrecht zu erhalten, die vom Propheten Abraham aufrecht erhalten worden war:

“Aldann haben Wir dir offenbart: "Folge dem Weg Abrahams, des Lauteren im Glauben, der nicht zu den Götzendienern gehörte.” (Quran 16:123)

Es ist besonders bemerkenswert, dass es im Qur'an keine Geschichte gibt, die so häufig wiederholt wird und mit so viel Nachdruck wie die Geschichte von der Knechtschaft der Kinder Israels und der folgenden Erlösung vom ägyptischen Pharao. Der Qur'an zitiert Moses, als er zu seinem Volk sprach:

„O mein Volk, besinnt euch auf Allahs Huld gegen euch, als Er aus eurer Mitte Propheten erweckte und euch zu Königen machte und euch gab, was Er keinem anderen auf der Welt gegeben hat.” (Quran 5:20)

Es war Moses, mit der Hilfe und Rechtleitung von Gott, dem Allmächtigen, der sie aus Ägypten zum gelobten Land geführt hat. Gott sagt im Qur'an, was der Bedeutung nach heißt:

„O ihr Kinder Israels! Gedenkt Meiner Gnade, mit der Ich euch begnadete und (denkt daran,) dass Ich euch allen Welten vorgezogen habe. Und meidet den Tag, an dem keine Seele für eine andere bürgen kann und von ihr weder Fürsprache noch Lösegeld angenommen wird; und ihnen wird nicht geholfen. Und denkt daran, dass Wir euch vor den Leuten des Pharao retteten, die euch schlimme Pein zufügten, indem sie eure Söhne abschlachteten und eure Frauen am Leben ließen. Darin lag eine schwere Prüfung von eurem Herrn. Und denkt daran, dass Wir für euch das Meer teilten und euch retteten, während Wir die Leute des Pharao vor euren Augen ertrinken ließen.” (Quran 2:47-50)

Die Geschichte wird auch an anderer Stelle im Qur'an erwähnt, wo wir diese Verse lesen können:

„Und Wir führten die Kinder Israels durch das Meer; und Pharao mit seinen Heerscharen verfolgte sie widerrechtlich und feindlich, bis er nahe daran war, zu ertrinken, (und) sprach: "Ich glaube, dass kein Gott ist als Der, an Den die Kinder Israels glauben, und ich gehöre nun zu den Gottergebenen." Wie? Jetzt? Wo du

bisher ungehorsam und einer derer warst, die Unheil stifteten? Nun wollen Wir dich heute dem Leibe nach erretten, auf dass du ein Beweis für diejenigen seiest, die nach dir kommen. Und es gibt sicher viele Menschen, die Unseren Zeichen keine Beachtung schenken. Wahrlich, Wir bereiteten den Kindern Israels ein wahrhaftig sicheres Dasein und versorgten sie mit guten Dingen; und sie waren nicht eher uneins, als bis das Wissen zu ihnen kam. Wahrlich, am Tage der Auferstehung wird dein Herr zwischen ihnen darüber entscheiden, worüber sie uneins waren.” (Quran 10:90-93)

Die Qualen, die den Kindern Israels durch den Pharao auferlegt wurden, waren dauerhaft und hart; und da sandte Gott Seine Propheten Moses und Aaron (Friede sei mit ihnen), um den Tyrann zu warnen, damit er mit der Unterdrückung der Kinder Israels aufhören und sie frei lassen solle.

Aber er war arrogant und lehnte es ab, die Juden frei zu lassen, bis zu den letzten Plagen, die Gott als Bestrafung sandte.

Unter der Rechtleitung Gottes flohen die Israeliten aus Ägypten; während Pharao und seine Männer sie verfolgten. Es schien, als würde ihre Reise am Roten Meer enden, das ihre Flucht verhinderte.

Doch ein Wunder geschah, als Moses mit seinem Stab auf das Wasser schlug. Die Wellen des Roten Meeres teilten sich und die Israeliten eilten den Gang zwischen den geteilten Wellen entlang. Pharao und sein Heer folgten ihnen; doch sobald die Israeliten die andere Seite erreicht hatten, verschlang das Meer ihre Verfolger. Die Israeliten waren von der Sklaverei befreit und der Pharao und sein Volk verschwanden.

Als der Prophet Muhammad am zehnten des Mondmonats *Muharram* nach Medina kam, fasteten die Juden.

„Der Prophet fragte sie, warum sie an diesem Tag fasten, und sie erklärten, dass es der Tag gewesen ist, an dem Gott die Kinder Israels vor dem Pharao bewahrt hat, und dass Moses diesen Tag aus Dankbarkeit gefastet hat. Der Prophet sagte: „Wir haben mehr Anspruch auf Moses als ihr.“ Er fastete an jenem Tag und befahl den Muslimen, an diesem Tag zu fasten.” (Sahieh Al-Bukhari)